

# Nur ein kleines Mädchen

**2.Könige 5,2-3: Und die Aramäer waren auf Raub ausgezogen und hatten aus dem Land Israel ein kleines Mädchen gefangen weggeführt, das kam in den Dienst der Frau des Naaman.**

**Und sie sagte zu ihrer Herrin: Ach, wäre mein Herr doch vor dem Propheten, der in Samaria <wohnt>! Dann würde er ihn von seinem Aussatz befreien.**

„Klein“ = hebr. qātān = klein, unbedeutend, unwichtig (manchmal mit „jung“ übersetzt). Lies die CfD-Schrift S497: „Klein sein – groß sein“!

## 1. Das Mädchen war „klein“

Sie war

- ❖ eine Kriegsgefangene, ihre Situation war vergleichbar mit der des Josef (1.Mose Kap. 37, Kap. 39-41) und des Daniel (Daniel Kap. 1),
- ❖ eine Sklavin,
- ❖ ein Kind ohne Eltern,
- ❖ ein Kind ohne Kindheit,
- ❖ im Hause eines Heiden,
- ❖ rechtlos,
- ❖ machtlos,
- ❖ hilflos,
- ❖ eine Fremde ohne den Schutz ihres Volkes – „klein“.

## 2. Aber es besaß einen Schatz

Der Schatz bestand zunächst aus einem **Wissen**, das selbst dem König Israels fremd war. Wie so oft war es der „Kleinen und Gerungen“ geschenkt, zu wissen, was den Mächtigen und Weisen verborgen ist.<sup>1</sup> Sie wusste um die gewaltigen **Möglichkeiten ihres GOTTES**. Sie kannte den „Mann GOTTES“, der Naaman „von seinem Aussatz heilen<sup>2</sup> würde“. Das Mädchen sagt „asaph“ und nicht etwa „rāphā“, was doch „heilen“ bedeutet. Sie zeigt damit ihre tiefe Einsicht in die Gedanken des Wortes GOTTES. Offensichtlich wusste sie, dass Aussätzige in der Bibel in keinem Fall (einfach) geheilt werden. Sie werden **gereinigt**. Jemand, der diese schwere Erkrankung erlitt, wurde „unrein“, was dazu führte, dass ihm jede Form von Gemeinschaft entzogen werden musste.<sup>3</sup>

**Reinigung vom Aussatz war Heilung, Wiederherstellung der Reinheit und Wiederaufnahme in die Volks- und Glaubensgemeinschaft.** Dieser dreifache Segen lässt sich sehr gut mit „Sammeln, Aufnehmen“ (asaph) bezeichnen: Das, was an dem

---

<sup>1</sup> 1. Korinther 1,18-29

<sup>2</sup> „Heilen“ – das Mädchen benutzt eigentlich ein anderes Wort, nämlich „asaph“. Die Grundbedeutung von „asaph“ ist „sammeln“ (Asaph = der Sammler). Es wird gebraucht für das (Ein)sammeln von Speise (1.Mose 6,21; 4.Mose 11,32), Ernte der Feldfrucht (2.Mose 23,10; 3.Mose 23,39; 5.Mose 11,14; Rut 2,7, Jesaja 17,5, Jeremia 40,10), und unterschiedliche Sammlungen (4.Mose 19,9; 2.Könige 22,4; 2.Chronik 34,9; Prediger 2,26 Jeremia 9,21; Hesekiel 24,4). „Asaph“ enthält auch den Gedanken von „versammeln“ oder „zusammenbringen“. Herden werden gesammelt (1.Mose 29,3), Menschen (1.Mose 34,30; Josua 10,5; Richter 3,13; 1.Samuel 13,5; 2.Samuel 6,1; 1.Könige 10,26). Jesaja 13,4 lesen wir, dass der HERR eine göttliche Armee „mustert“. Hosea 10,10 und Sacharja 14,2 sammelt GOTT die Völker gegen Seine eigenen Leute, um sie zu richten. Die Propheten verkünden, dass der HERR Sein Volk versammeln wird, um sie zurückzubringen (Jesaja 49,5; Hesekiel 11,17; Micha 2,12, Micha 4,6). Hesekiel 39,17 finden wir „asaph“ ebenfalls. „Asaph“ ist weiter zu finden, wenn es darum geht, dass jemand begraben wird. „Er wird zu seinen Vätern versammelt“ (z. B. 1. Mose 35,29).

<sup>3</sup> 3.Mose 13 und 14, vergleiche Matthäus 10,8; Matthäus 11,5; Lukas 4,27; Lukas 7,22; Lukas 17,12-14. Sie mussten sich dem Priester zeigen, weil nur der das Wiederaufnahme-Ritual durchführen durfte.

Gereinigten geschieht, führt zu seiner Wiederaufnahme. Er wird „gesammelt“.

Das zweite, was den Schatz des kleinen Mädchens ausmachte, war ihre **Barmherzigkeit**. Hätte sie nicht allen Grund gehabt, die Leute um sich her zu hassen? Wäre es nicht zu verstehen gewesen, wenn sie Schadenfreude empfunden und die Not ihres Herrn als „gerechte Strafe“ angesehen hätte? Das alles lag ihr ferne. Sie hatte **Mitleid**, was sich dem Ausruf „Ach!“ erkennen lässt.

Das ist die Gesinnung unseres HERRN JESUS, „... der, gescholten, nicht wiederschalt, leidend, nicht drohte, sondern sich dem übergab, der recht richtet“ (1.Petrus 2,23); die wir auch in Paulus finden: „Geschmäht, segnen wir; verfolgt, dulden wir“ (1.Korinther 4,12). Erfüllt von dem GEIST der Barmherzigkeit konnte dieses Kind zur Botschafterin der Rettung für Naaman und zum Segen für viele werden.

### **3. Sie tat ihren Mund auf**

Die Barmherzigkeit überwog die Scheu. Es war nicht leicht für Sklaven, den Makel anzusprechen, der ihrem Gebieter anhaftete. Wie leicht hätte es geschehen können, dass man sie dafür schlug. Aber sie wagte es, weil sie Mitleiden hatte.

**Haben wir Mitleid mit den Verlorenen?** Überwiegt dieses Mitleid die natürliche Scheu davor, Menschen auf ihre innerste Not anzusprechen?

Nur zwei Kapitel weiter lesen wir von vier aussätzigen Männern (lies 2.Könige 7!), die ihre Verantwortung mit diesen Worten zum Ausdruck bringen: „Da sprachen sie einer zum anderen: **Wir tun nicht recht: Dieser Tag ist ein Tag guter Botschaft; schweigen wir aber und warten, bis der Morgen hell wird, so trifft uns Schuld. Und nun kommt und lasst uns hineingehen und es im Haus des Königs berichten**“ (Vers 9).

Wenn „der Morgen hell wird“, wenn der HERR JESUS gekommen ist, wird die gute Botschaft in gewaltigem Ausmaß und mit großer Kraft verkündigt, aber die meisten derer, die in der Nachtstunde

leben, werden sie nicht vernehmen können, weil sie nicht mehr am Leben sind – auf „normale Weise“ gestorben oder in den apokalyptischen Gerichtskatastrophen zu Grunde gegangen. Sie gehen dem Gericht entgegen. **Jetzt ist Gnadenzeit. „Schweigen wir, so trifft uns Schuld.“**

#### **4. Woher wusste sie?**

Wir wissen wenig über sie. Hatte sie eine betende Mutter, eine Großmutter, die ihrer vor GOTT gedachte? War ihr Vater seiner Pflicht nachgekommen, die der HERR allen Vätern auferlegt hat?<sup>4</sup> Das Kind hatte traumatische Erlebnisse zu verarbeiten. War sie nicht von ihren Eltern, ihrer Familie entrissen worden? Musste nicht ihr Kinderglaube zu Bruch gehen? Waren nicht die neuen Eindrücke und die Einflüsse ihrer neuen Umgebung übermächtig? War sie nicht in der götzendienerischen neuen Umgebung zudem ständigen dämonischen Angriffen ausgesetzt? Und doch blieb ihr der Glaube bewahrt. Die Saat des Wortes GOTTES war in ihr junges Herz ausgestreut worden, als sie noch klein war. Und dieses Wort ging auf und brachte viel Frucht.

Mütter und Väter sind aufgerufen, ihren Kindern GOTTES Wort, GOTTES Liebe nahezubringen.

Die Gemeinde JESU ist aufgerufen, **ihren Kindern GOTTES Wort, GOTTES Liebe nahezubringen.**

Das „kleine Mädchen“ hatte all dem Schweren das „Aber“ des Glaubens entgegensetzen – Lobgesänge in der Nacht.

---

<sup>4</sup> 5.Mose 6,6-7: Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein. Und du sollst sie deinen Kindern einschärfen und davon reden, wenn du in deinem Hause sitzt, und wenn du auf dem Wege gehst, und wenn du dich niederlegst, und wenn du aufstehst.

#### **Missionswerk CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de) – [www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben – nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.